

Urbig soll Neuer beim FC Bayern beerben Die Zukunft des Torwarts!

Ludwig Trifellner spricht über die Nachfolge von Manuel Neuer beim FC Bayern und Chancen für Jonas Urbig als künftigen Torwart.

München, Deutschland - Der FC Bayern München hat jüngst einen spannenden Schritt in seiner Torhüterposition vollzogen, indem er den 21-jährigen Jonas Urbig verpflichtet hat. Dies wurde am 6. Februar 2025 bekanntgegeben. Laut [op-online.de](https://www.op-online.de) erhofft sich der Verein, durch die Verpflichtung von Urbig, der zuvor bei Greuther Fürth spielte, die Nachfolge von Manuel Neuer langfristig abzusichern.

Neuer, der seit 2011 als Stammkeeper bei Bayern agiert, hat jüngst seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Allerdings plant er, phasenweise kürzerzutreten, was eine Gelegenheit für Urbig bieten könnte. Max Eberl, Sportdirektor des FC Bayern, stellte bei Urbigs Vorstellung klar, dass der Neuzugang ab der kommenden Saison garantierte Einsätze erhalten wird. Diese Entscheidung war Teil eines offenen Gesprächs mit Neuer, der positive Signale über den Plan zur Nachwuchssicherung gesendet hat, wie [fussballeuropa.com](https://www.fussballeuropa.com) berichtet.

Torwartentwicklung und Mentorenrolle

Ludwig Trifellner, ehemaliger Torwart des FC Bayern, sieht in Urbig großes Potenzial. Trifellner, der von 1981 bis 1985 Teil des Torwartteams war, lehnt zwar einen direkten Vergleich zwischen Sepp Maier und Neuer ab, bezeichnet Neuer jedoch als revolutionären Torwart. Trifellner glaubt, Urbig sei in der Lage,

von Neuer zu lernen und die Herausforderungen einer so prominenten Rolle zu meistern. Laut seiner Ansicht ist die Mentalität für Torhüter von entscheidender Bedeutung, besonders in einem Klub wie Bayern.

Die Torwartschule von Trifellner, Way4Keeper, zeigt sein Engagement für die Ausbildung künftiger Torhüter in Bayern. Er ist aktiv in der Talentsichtung junger Torhüter und glaubt, dass es Nachholbedarf in der Ausbildung deutscher Torhüter gibt. Dies könnte Urbig zugutekommen und ihn in seiner Entwicklung unterstützen, insbesondere als er eine schwierige Phase beim 1. FC Köln durchlebte, wo er auf die Ersatzbank gesetzt wurde.

Erfahrungen aus der Vergangenheit

Die Herausforderung, eine geeignete Nummer eins zu finden, ist nicht neu für den FC Bayern. Nach dem Karriereende von Sepp Maier im Jahr 1980 hatte der Verein Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden. Alexander Nübel, der 2020 von Schalke 04 kam, konnte sich nicht wie erhofft durchsetzen und ist mittlerweile beim VfB Stuttgart unter Vertrag. Diese Erfahrungen haben den FC Bayern gelehrt, aus den Fehlern zu lernen, um zukünftig für Kontinuität in der Torwartposition zu sorgen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verpflichtung von Jonas Urbig ein strategischer Schritt ist, um die Torwartposition beim FC Bayern für die kommenden Jahre abzusichern. Angesichts der bevorstehenden Übergangsphase von Manuel Neuer, der als einer der besten Torhüter der Welt gilt, erwartet der Verein viel von seinem jungen Neuzugang.

Für weitere Informationen über Torwarttrainings und -entwicklung können Interessierte auf die Webseite von Trifellners Torwartschule zugreifen, die vielfältige Schulungen für Torleute anbietet: muenchner-torwarttrainer.de.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.op-online.de • www.fussballeuropa.com • www.muenchner-torwarttrainer.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de